



Frunpark Asten hat eröffnet

Frunpark Asten hat eröffnet



Nur sieben Monate nach dem Spatenstich hat Ende Oktober der Frunpark in Asten (OÖ) eröffnet: 26 Shops auf 18.150 m² umgeben in U-Form 600 Parkplätze. Das Pixelmuster der Fassade in Gelb/Orange/Rot polarisiert und erregt sowohl die Gemüter als auch die Aufmerksamkeit. Denn strategisch gut gewählt ist die Lage unmittelbar zwischen Westautobahn und Bundesstraße 1. Es ist das erste österreichische Projekt einer belgisch-niederländischen Investorengruppe (De Vlier und Focus), die in Holland und Frankreich bereits mehr als 300.000 m² Retailflächen betreibt. Die Geschäftsführer der Frunpark Asten GmbH, Peter De Roo und Ruud Jacobs, wollen ihr Center als Referenzprojekt verstanden wissen: »Jetzt haben wir auch hier etwas zum Herzeigen – für potenzielle Mieter und interessierte Gemeinden.« Weitere Frunparks (der Begriff nimmt Bezug auf den Claim: »When run-shopping becomes fun«) sind in Österreich also geplant, Konkretes in der Entwicklung kann oder will man noch nicht nennen. Auf 95 % Vermietungsgrad zur Eröffnung kann Projektentwickler Josef Anreiter verweisen, nur zwei Shops stehen noch leer. Facebook-User im definierten Einzugsgebiet – rund 28.000 Bewohner des südlichen »Speckgürtels« von Linz inklusive der Stiftsgemeinde St. Florian – haben bereits gepostet, dass ihnen ein Elektrohändler fehlt. Oberösterreichs 49. Eurospar-Filiale gilt als der Ankermieter, das textile Angebot umfasst die üblichen Fachmarktcenter-Beschicker: C&A, Fussl, New Yorker, Takko usw. Zwei für das Bundesland neue Konzepte feiern Einstand: der Wiener Military-Versender und Uniformschneider Steinadler mit seinem dritten stationären Shop (www.militaerversand.at) und der deutsche Großfilialist BabyOne mit seinem hierzulande vierten Outlet (www.babyone.at). E-Bike-Ladestationen, Geothermie und eine (geplante) Photovoltaik-Anlage sollen den Nachhaltigkeitsaspekt der 30-Mio.-€-Investition unterstreichen. Das neue Center bietet 225 Arbeitsplätze und sorgt zugleich wegen Übersiedlungen für ein paar Leerstände mehr im Ortszentrum von Asten.